

Die Lesungen:

KLEINE GEFÄNGNISSE GROSSE FLUCHTEN
von und mit
Friederike Pöhlmann-Griebinger und
Roland Eugen Beiküfner

Die szenische Lesung erzählt von der grotesken Entmenschlichung durch Konsum, dem täglichen Psychowahnsinn der modernen Medienwelt und dem scheinbar aussichtslosen Versuch, der Kommerzialisierung zu entkommen.

"Pöhlmann-Griebinger als Linda schafft es, die Stumpfheit der digitalen Lebensweise höchst zeitgemäß fühlbar zu machen und kreierte in dem Stück Bilder, die sich förmlich in die Netzhaut einbrennen. Ein gelungener Theaterabend."
Claudia Schuller
NÜRNBERGER NACHRICHTEN

TEXTE UND TÖNE

Live-Musik: James Michel (Oxford)
Konzept und Regie: Friederike Pöhlmann-Griebinger

Die Sprecherin Vanessa Hiltner und der Schauspieler Roland Eugen Beiküfner präsentieren literarische Reisen durch unterschiedliche Epochen. Rätselhaft spannende, surreale Gedichte und Geschichten existentieller Sichtweisen bekannter wie auch fast vergessener Autoren, begleitet von den Eigenkompositionen des britischen Musikers James Michel.

„Endlich comedy-freie Unterhaltung auf allerhöchstem Niveau“

Hans-Joachim Strauß
THEMENKUNSTVEREIN

SINNLICHES UND EROTISCHES AUS DER WELTLITERATUR

Konzept und Regie: Friederike Pöhlmann-Griebinger
Live-Musik: Gastmusiker aus der Auftrittsregion

Der Schauspieler Roland Eugen Beiküfner stellt in einer musikalischen Lesereihe inspirierende Texte, Gedichte und Briefe verschiedener Autoren und Autorinnen verschiedener Epochen nebeneinander, die sinnlich-erotische Fantasien entstehen lassen.

„Erotisierende, Fantasie anregende Texte nebeneinander, in denen Sinnlichkeit, Charme und Inspiration gefragt sind.“

Wim Verhaegen
ELLA JAZZ BAR

KUNST UND DRAMA

Theater ist unsere Leidenschaft.
Professionalität unsere Besessenheit.
Qualität unsere Tradition.
Vertrauen unsere Basis.

Wir danken:



Kontakt:

KUNST UND DRAMA

Institut für theatralische Formen
Friederike Pöhlmann-Griebinger M.A.

Quellweg 18

90427 Nürnberg

Tel.: ++49(0)175.77 525 06

Fax: ++49(0)911.50 18 63

Email: kunstunddrama@web.de

<http://www.kunstunddrama.de>



Gastspielangebote 2016 bis 2018

KUNST UND DRAMA

Institut für theatralische Formen

Die Theater- und Kulturgruppe „Kunst und Drama“ wurde am 1. September 2008 als Institut für theatralische Formen gegründet. Alle Produktionen und Veranstaltungen werden nach dem Motto: „außergewöhnliche Menschen in außergewöhnlichen Situationen“ sorgfältig ausgewählt und umgesetzt. Die Aktionen, Produktionen und Veranstaltungen von Kunst und Drama umfassen die Bereiche Theater, musikalische Lesung, Ausstellung, Theaterkurse für Kinder und Vortrag. Unterstützt wird die professionelle Theater- und Kulturgruppe vom Kulturreferat der Stadt Nürnberg und privaten Sponsoren.



Alle Stücke und Lesungen sind gemafrei, technisch aufwandsarm, in fast jedem Raum aufführbar und auf Wunsch mit oder ohne Pause und auch für Schulklassen geeignet.

Alle Angebote sind auch kurzfristig buchbar.

Alle Produktionen fanden bei Presse und Publikum ausschließlich sehr positive Resonanzen.

Alle Akteure sind professionell ausgebildet.

Konditionen auf Anfrage unter:
++49(0)175.77 525 06
oder kunstunddrama@web.de

PROTEST von Václav Havel
aus der Vanek-Trilogie
mit Gerald Arp und Roland Eugen Beiküfner
Regie: Friederike Pöhlmann-Grießinger
Schirmherr: Prof. Dr. Herrmann Glaser



Eine skurrile Geschichte des Autors und ehemaligen Staatspräsidenten Václav Havel über Anpassung, die Macht der Sprache und dem Mut zur Zivilcourage.
Ein unterhaltsamer Einakter aus der Zeit der sozialistischen Diktatur, der in Zeiten von Abhörskandal und Datenspionage hoch aktuell ist und zum Lachen und Umdenken einlädt.

Die Inszenierung von KUNST UND DRAMA war bisher in Deutschland und der Schweiz zu sehen.

„Die Inszenierung von Friederike Pöhlmann-Grießinger würdigt einen engagierten Politiker, der beispielhaft voll Hoffnung und mit dem Glauben lebte, in Europa werde Wahrheit und Liebe über Lüge und Hass siegen.“

Susanne Voss
4. Dezember 2012 für DER BOTE

„Wie kein anderer verkörpert Václav Havel den Sieg von Humanismus und demokratischen Idealen über Totalitarismus und Menschenfeindlichkeit.“

Dr. Ulrich Maly
2011

Rechte: Rowohlt Theater Verlag

DER HUT VON JOSEPH BEUYS
oder **DIE URSACHE LIEGT IN DER ZUKUNFT**
Kunst-Report über Joseph Beuys
von Friederike Pöhlmann-Grießinger
Schirmherr: Udo Martin



Das informativ-witzige Theaterstück mit Roland Eugen Beiküfner, wirft einen neuen Blick auf das Leben und die Kunst des umstrittenen Jahrhundertkünstlers Joseph Beuys. Der Zweiakter über Joseph Beuys wurde seit der Premiere 2008 über 30mal in Deutschland und der Schweiz aufgeführt und stieß bei Presse und Publikum auf ausnahmslos sehr positive Resonanz.

„Eine Biografie über eine Ansammlung von Daten hinaus unterhaltsam, ja sogar spannend zu gestalten, kann ein kühnes Unterfangen sein. Diese Herausforderung sind Friederike Pöhlmann-Grießinger als Autorin und Roland Eugen Beiküfner als ihr kongenialer Interpret mit Bravour entgegengetreten.“

Renate M. Mayer
8. April 2014 für
OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT

„Sie haben es verstanden, ein Kunstphänomen auf sehr überzeugende, informative und dramaturgisch geschickte Weise näher zu bringen.“

Prof. Dr. Hermann Glaser
23. Januar 2012 für ABENDZEITUNG

„Text und Regie legen es vornehmlich darauf an, den verkannten Beuys hervorzuheben.“

Thierry Frochoux
30.10.2010 für psZEITUNG Zürich

Rechte: KUNST UND DRAMA

SHACKLETON: BANJO ODER BIBEL?
von und mit
Friederike Pöhlmann-Grießinger und
Roland Eugen Beiküfner
Live-Musik: Lawrence Davies (Wales)
Schirmherr: Arved Fuchs



Die abenteuerliche Fahrt von Sir Ernest Shackleton und seiner Mannschaft durch das Eis der Antarktis in den Jahren 1914 bis 1916. Schauspiel aus Briefen, Erinnerungen und Tagebüchern zum Thema Willensstärke, Hoffnung und Gemeinschaft.

Das Schauspiel von KUNST UND DRAMA war bisher in Deutschland und der Schweiz zu sehen.

„Beiküfner ist ein Kapitän, dem man bedenkenlos sein Leben anvertrauen würde, Pöhlmann-Grießinger bringt die Sorgen einer Mutter ins Spiel, streut aber auch als Zeitkolorit den ersten Weltkrieg in Zitaten ein. Und Davies Stimme klingt so herrlich lebenshungrig, dass man selbst in die Ferne aufbrechen möchte.“

Claudia Schuller
10. Juni 2015 für NÜRNBERGER NACHRICHTEN

„Das Auditorium des SLF ist wohltemperiert. Dennoch schaudert es die Besucher. Sie erleben durch die Augen dreier Besatzungsmitglieder die fehlgeschlagene Polarexpedition des Sir Ernest Shackleton vor hundert Jahren.“

Barbara Gassler
9. Januar 2015 für DAVOSER ZEITUNG

Rechte: KUNST UND DRAMA